



Qualifikations-Runde

Saison 2008/2009

Die nächsten Heimspiele:

Sa. 1. November 20.15 Uhr DHC Langenthal – SC Reinach

Sa. 23. November 20.15 Uhr DHC Langenthal – KSC Küssnacht



• Schurwoll-Bettinhalte
• Massivholzbetten
• Alles Zubehör für die Wollverarbeitung
• Fell- und Wolltextilien
• Geschenk- und Gebrauchsartikel
• Alles für die Seifen- und Kerzenherstellung

Spycher-Handwerk Schaukarderei
4950 Huttwil
Tel. 062 962 11 52

www.kamele.ch



Badewannen-Auswechslungen Reparaturen

BAS Sani-Partner AG

Badewannen-Auswechslungen – Reparaturen
Derendingenstrasse 11
4543 Deitingen
Tel. 032 614 10 33, Fax 032 614 40 29

Alles für Ihr Schwimmbad



www.aquashop.ch

AQUA shop Grogg, Aarwangenstr. 100
4900 Langenthal, Telefon 062 923 78 10
Natel 079 335 47 44, Fax 062 923 78 12

Allianz 
Suisse



Thomas Nikles Langenthal
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Ich versichere nicht nur Eishockey-Spielerinnen – rufen Sie mich an und verlangen Sie Ihre persönliche Offerte!

thomas.nikles@allianz-suisse.ch
oder Mobile 079 332 55 23

DHC Langenthal: Saisonstart geglückt

Für die Langenthaler Hockeyfrauen hat die Saison erfolgreich gestartet. Die erste Mannschaft liegt planmässig in auf den angestrebten Play-off-Plätzen.



Bild: z.V.g

Besprechung der Lage.

pd- Die Euphorie, vor allem im Umfeld ist nach dem letztjährigen Meistertitel gross und es gibt Stimmen, welche warnend den Zeigefinger erheben. Diese wollen damit anregen, dass dies eine neue Saison ist und nicht alles so perfekt laufen kann, wie das in der Meistersaison der Fall war. Dennoch die Integration der neuen Spielerinnen kommt voran und das Team wird auch in Zukunft nur schwer zu schlagen sein. Die Bilanz nach fünf Spielen lässt sich sehen. Einzig die Eröffnungspartie gegen Vizemeister Lugano wurde klar verloren. Alle anderen Spiele gewonnen ausser dem letzten Spiel, welches nach der regulären Spielzeit 2:2 geendet hat. Da hatten die Oberaargauerinnen im Penaltyschiessen kein Wettkampfglück. So was kann passieren meint Trainer Brechbühler. Sport ist brutal und das Pendel hätte auch auf die andere Seite ausschlagen können. Erfreuliche Meldung auch von der zweiten Mannschaft. Diese spielt eine Liga tiefer in der Nationalliga B und ist dort als Ausenseiter gestartet. Wie auch das Fanionteam konnten aus den ersten 5 Spielen 10 Punkte erreicht werden.

Vier Spiele gewonnen, zwei davon im Penalty-Krimi und ein Spiel verloren. Die erste und die zweite Mannschaft trainieren zusammen und das Feilen an der Technik und das hohe Tempo zahlt sich augenfällig aus. Der zweite Tabellenplatz ist der Lohn für die Mühen und den Willen, sich 100 % in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Auch in die Meisterschaft gestartet ist Langenthal 3. Bei dieser Mannschaft, welche junge Spielerinnen aufnimmt und ausbildet, spielt das Resultat eine untergeordnete Rolle. Die Erfahrung an einer regulären Meisterschaft teilzunehmen ist wichtiger. Die Lehren aus den Trainings und den Meisterschaftsspielen sollten die einzelnen Spielerinnen weiterentwickeln. Für die dritte Mannschaft werden immer neue Spielerinnen gesucht. Falls eine Leserin Interesse bekundet – bitte melden. Die Angaben finden Sie auf der Homepage www.dhclangenthal.ch. Am Samstag, nach einer Woche Wettkampfpause wird der Weiterverlauf der Meisterschaft wieder unter die Kufen genommen. Im Schoren ist das Meisterschaftsrückspiel gegen Reinach – am Sonntag Reisen die Girls dann ins Tessin zu Leader Lugano. Haben Sie gewusst, dass der DHC Langenthal, inzwischen zum vierten Mal einen Art-Kalender herausgebracht hat? Eine Zierde für Ihre vier Wände oder dem Büro. Ein ideales Geschenk. Bestellen Sie den Kalender 2009 für Fr. 20.– über info@dhclangenthal.ch.

Nächste Heimspiele

Samstag, 1. November
20.15 Uhr, DHC Langenthal – SC Reinach

Samstag, 23. November
20.15 Uhr, DHC Langenthal – KSC Küssnacht

Samstag, 29. November
20.15 Uhr, DHC Langenthal – ZSC Lions

www.dhclangenthal.ch

Interview mit Hans Brechbühler



Bild: z.V.g

Hans Brechbühler Trainer 1. Mannschaft.

Herr Brechbühler, wie sieht die Zwischenbilanz der ersten Mannschaft nach fünf Spielen aus?

Die Mannschaft befindet sich fahrplanmässig auf einem Play-off-Platz. Nicht mehr und nicht weniger.

Was heisst das für den Verlauf der noch jungen Meisterschaft?

Die Spielerinnen sollen noch mehr Leistung zeigen. Arbeit und Kampf führt zum Erfolg. Die nötigen Emotionen fehlen teilweise noch, die Euphorie ist aber sicherlich vorhanden.

Merkt man als Titelverteidiger etwas vom Druck des Siegenmüssens?

Gegen uns kann jeder Gegner nur gewinnen. Wir sind in einer anderen Ausgangslage. Wir müssen gewinnen. Der Umgang mit diesem Druck muss gelernt werden. Wir arbeiten aber in jedem Training und bei jedem Meisterschaftsspiel daran.

Wie sind Sie vorangekommen mit der Integration der neuen Spielerinnen?

Die jungen Spielerinnen müssen noch viel lernen. Nach Höhen-

flügen folgen Abstürze, das ist im Sport normal. Forderungen für Stammplätze gibt es nicht und ein solcher kann nur durch Wille und Einsatz erarbeitet werden. Die beiden neuen Amerikanerinnen im Team sind spielerisch sehr stark. Die müssen aber noch viel konsequenter die Tore suchen.

In den letzten Spielen war Langenthal optisch überlegen, jedoch waren die Tore Mangelware – was gedenken Sie zu unternehmen?

Sie haben recht. Die Ursachen sind vielfältig, jedoch allesamt ein Teil des Puzzles der oben erwähnten Aussagen. Zum Druck des Siegenmüssens, den Integrationen ins Team kommt dann noch das nötige Wettkampfglück hinzu, welches uns teilweise gefehlt hat. Wir werden noch härter trainieren und durch Kampf das Glück erzwingen.

Wie sieht das Fazit aus?

Wir sind auf dem Weg. Das Ziel ist die Titelverteidigung. Mit zehn Punkten aus fünf Spielen sind wir in der Tabelle ganz klar in der Spitzengruppe. Es war ein guter Saisonstart, nicht optimal und zu korrigieren gibt es immer etwas.



4900 Langenthal Marktgasse 48 062 922 71 71

OFFICE MEIER AG
BÜROPLANUNG · EINRICHTUNG · TECHNIK

Talstrasse 6 · 4901 Langenthal
Telefon 062 919 27 00 · Telefax 062 919 27 10
www.officemeier.ch · info@officemeier.ch



Daniel Jordi
Oltnerstrasse 31
4663 Aarburg
Tel. 062 791 35 41